

horst

Freunde der heiteren Lachmusik hergehört: Es gibt eine Band, die sich traut, klassischen Rock mit aufrüttelnden und dabei lustigen Texten in Dialekt zu kombinieren.

Sie sind direkte Nachfahren der Kelly-Family und wurden schon in Windeln mit 10 Jahren zur Musik gezwungen. In ihrer dunklen Vergangenheit tourten sie als Hippiekomune durch ganz Mallorca und versuchten, die Ballermann Gäste zum Frieden zu bekehren, weil sie ihnen zu laut feierten. Nach dem 15. Angel-Cover zerstritten sie sich, wer Angelo sein darf, so das wissende Urteil der „Krone“ und jeder ging seine Wege. Nach etlichen Jahren, letzten September, trafen sich alle zufällig in der einzigen Höhle des Ayers Rock wieder und beschlossen, es erneut miteinander zu versuchen. Da ihnen Andi Gabalier die Show stahl, kamen sie nach Graz, um ihn zur Rede zu stellen. Er erklärte ihnen nur, ihm sei so fad ohne seinen Schlachtschussapparat. Daraus komponierten HORST den nächsten Hit, der es in Süd-Botswana auf den ruhmreichen Platz 6 der Charts schaffte. Die gebürtigen Obersteirer sind Perfektionisten und so klingt auch ihre Musik.

Nach diesem großen Erfolg beschlossen die 5 Kaltblutmusiker, nun nur noch dramatische Erlebnisse aus ihrem eigenen Leben zu vertonen. Der nächste Chartbreaker wird demnach „35€ fürs Ludln“, der das tragische Schick-

sal des Steve HORST behandelt. Es wurde bereits eine Charity-Organisation für ihn eingerichtet. Der Leadgitarrist, der 2. Erste Gitarrist und der Sänger sind an den vorlauten und teils makaberen Texten schuld. Sie sind alle 3 als Kind angeblich in einen Topf geeister Buchstabensuppe gefallen.

Es kann sein, dass manche Gerüchte über HORST frei erfunden sind, vielleicht auch die über die Verwandtschaft mit der Kelly-Family, aber sie stehen dazu und erfinden bei jeder Pressekonferenz neue Storys, die sie belasten könnten. Das pusht ihr Image und so wird sich ihr Album, das sie gerade aufnehmen, vielleicht millionenfach verkaufen. Heute leisten sie sich bereits einen Proberaum in Mürrzuschlag City und spielen ihr nächstes Konzert am 17. Mai in der Multikultigroßstadt Hartberg. Man wird von ihnen hören.



Wer sind sie eigentlich?

Mario Ana von HORST: Gesang, Gitarre, Fotzenhobel (Mundharmonika)
Luke von HORST: Gitarre, Back-Vocals,
Steve von HORST: Gitarre, Keys,
Wolfman von HORST: Bass, Back-Vocals, Linkshändertriangel,
Philipp von HORST: Drums, Back-Vocals.

www.horst-band.com
und auf Facebook: www.facebook.com/Horstband